

## Ergebnisbericht

für Ihre Befragung vom Montag, 9. Apr. 2018 mit dem Titel

# Schulmanagement 2018

Sie erhalten hier die Ergebnisse Ihrer Befragung in einem **tabellarischen Überblick**. Eine detailliertere Darstellung der Ergebnisse Ihrer Befragung finden Sie in Ihrem geschützten Bereich des Befragungsportals.

# Ausführliche Erläuterungen zu den Kennwerten in der Ergebnistabelle

## Anzahl (N)

Die Anzahl sagt aus, wie viele der Befragten ein Item beantwortet haben. Die Häufigkeit, mit der eine Frage nicht beantwortet bzw. mit „kann ich nicht beurteilen“ beantwortet wurde ist im grauen Bereich der Abbildung dargestellt.

## Mittelwert (M)

Der Mittelwert wird wie ein Klassendurchschnitt bei einer Klassenarbeit errechnet. Dazu werden den Antworten ihrer Ausprägung entsprechend numerische Werte zugeordnet (z.B. 1 = "Trifft überhaupt nicht zu"; 2 = "Trifft eher nicht zu"; 3 = "Trifft eher zu"; 4 = "Trifft voll und ganz zu"). Bei der hier verwendeten 4-stufigen Antwortskala kann der Mittelwert (M) Werte zwischen 1 und 4 annehmen.

## Standardabweichung (SD)

Die Standardabweichung sagt etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Je größer die Standardabweichung, desto unterschiedlicher die Meinungen bezüglich eines Items in der Gruppe der Befragten. Bei der hier verwendeten 4-stufigen Antwortskala kann die Standardabweichung (SD) Werte zwischen 0 und 1,5 annehmen.

## Antwortverteilung der Befragten

In der Abbildung sehen Sie, wie sich die Antworten der Befragten auf die verschiedenen Antwortoptionen verteilen. Dazu wird jeder Antwortoption eine Farbstufe zugewiesen, wobei helle Farben eine geringe Zustimmung und dunkle Farben eine hohe Zustimmung ausdrücken (z.B. hellblaues Kästchen = "Trifft überhaupt nicht zu"; mittelhellblau = "Trifft eher nicht zu"; mitteldunkelblau = "Trifft eher zu"; dunkelblau = "Trifft voll und ganz zu").

Die Ziffern in den farbigen Abschnitten geben Ihnen –zusätzlich zum visuellen Eindruck –die genauen Häufigkeiten an, mit denen die betreffenden Antwortoptionen gewählt wurden.

## Selbsteinschätzung (SE) & Differenz (D) (optional)

Hier wird Ihre eigene Antwort auf die Frage entsprechend des zugeordneten numerischen Wertes angegeben. Wenn Sie keine Selbsteinschätzung vorgenommen haben, bleibt das Feld leer. Zur Berechnung der Differenz wird der Wert Ihrer Selbsteinschätzung vom Mittelwert der Einschätzungen der Befragten abgezogen.

# Ergebnisse im Überblick

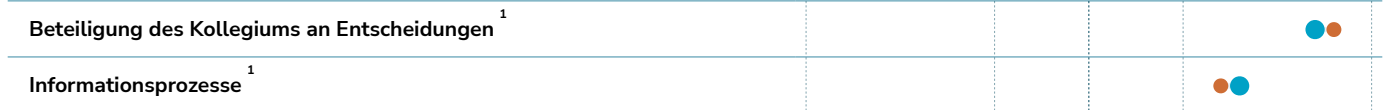
## SCHULPROGRAMME, CURRICULA UND EVALUATION



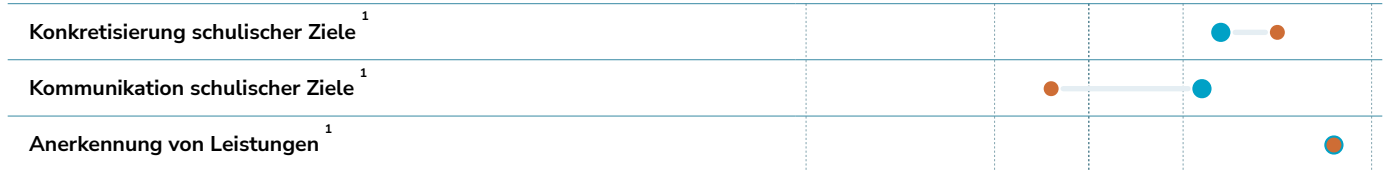
## ORGANISATIONSSTRUKTUREN



## ORGANISATIONSPROZESSE



## PERSONALFÜHRUNG



## PERSONALENTWICKLUNG



● Beurteilung der Teilnehmenden ● Ihre Beurteilung

Hinweis: Die Ergebnisse Ihrer eigenen Fragen finden Sie in den Ergebnissen im Detail.

<sup>1</sup> Antwortskala Zutreffend: Trifft überhaupt nicht zu, Trifft eher nicht zu, Trifft eher zu, Trifft voll und ganz zu

# Ergebnisse Überblick

## Schulprogramme, Curricula und Evaluation

Baustein "Schulprogrammarbeit"	Antwortverteilung der Befragten			N	M	SD	SE	D
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass das Schulprogramm der schulischen Öffentlichkeit bekannt ist.	2	6	2	10	3,0	0,6	3	0,0
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass es einen abgestimmten Katalog von Entwicklungsvorhaben gibt.	6	4		10	3,4	0,5	3	0,4
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass Unterrichtsentwicklung eine zentrale Rolle im Schulprogramm einnimmt.	6	4		10	3,4	0,5	2	1,4
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass eine Maßnahmenplanung mit Zeitleiste und Verantwortlichkeiten besteht.	6	4		10	3,4	0,5	4	-0,6
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass das Schulprogramm kontinuierlich umgesetzt, evaluiert bzw. fortgeschrieben wird.	6	4		10	3,4	0,5	4	-0,6

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu





Baustein "Systematisches Monitoring der Schülerleistungen"	Antwortverteilung der Befragten			N	M	SD	SE	D
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass an unserer Schule klassen- bzw. lerngruppenübergreifende Vergleichs-/Parallelarbeiten geschrieben werden.	2	6	2	10	3,0	0,6	3	0,0
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass wir uns an standardisierten Tests bzw. Lernstandserhebungen (z.B. VERA, Ilea/LauBe, LAL7 u.a.) beteiligen.	6	4		10	3,4	0,5	4	-0,6
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass wir ein eigenes schulinternes Testsystem initiieren bzw. fortführen, um Lernfortschritte und Probleme der Schüler*innen zu identifizieren.	4	6		10	3,6	0,5	4	-0,4
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass an unserer Schule regelmäßig die Leistungsentwicklung unserer Schüler*innen (z.B. anhand der Ergebnisse aus VERA, der Prüfungen Ende Jahrgang 10 u.a.) dokumentiert wird.	2	8		10	2,8	0,4	3	-0,2
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass aus Analysen von Schülerleistungen Maßnahmen der Unterrichtsentwicklung geplant und umgesetzt werden.	10			10	3,0	0,0	4	-1,0

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

## Organisationsstrukturen

Baustein "Klare Verantwortlichkeiten"	Antwortverteilung der Befragten		N	M	SD	SE	D
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass es bei uns eindeutig festgelegte Verantwortungsbereiche gibt.	5	5	10	2,5	0,5	4	-1,5
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass die Verantwortlichkeiten für konkrete Aufgaben bei uns klar geregelt sind.	6	4	10	2,4	0,5	4	-1,6
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass bei Entscheidungen klar ist, wer zuständig ist.	3	7	10	2,7	0,5	4	-1,3

 Trifft überhaupt nicht zu	 Trifft eher nicht zu	 Trifft eher zu	 Trifft voll und ganz zu
---	--	--	---

## Organisationsprozesse

Baustein "Beteiligung des Kollegiums an Entscheidungen"	Antwortverteilung der Befragten		N	M	SD	SE	D
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass das Kollegium eine aktive Rolle bei grundlegenden Entscheidungsprozessen spielt.	1	9	10	3,9	0,3	4	-0,1
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass das Kollegium bei Entscheidungen ausreichend Gelegenheit hat, seine Meinung einzubringen.	4	6	10	3,6	0,5	3	0,6
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass sich die Lehrkräfte an der Festlegung schulinterner Fortbildungsmaßnahmen beteiligen.	3	7	10	3,7	0,5	4	-0,3
Frau Wagner trägt dafür Sorge, dass in Sitzungen und Konferenzen alle Diskussionsbeiträge ernst genommen werden.	4	6	10	3,6	0,5	4	-0,4

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

Baustein "Informationsprozesse"	Antwortverteilung der Befragten		N	M	SD	SE	D
Frau Wagner hat den Überblick über das Geschehen an der Schule.	4	6	10	3,6	0,5	4	-0,4
Frau Wagner sorgt für einen guten Informationsfluss in der Schule.	7	3	10	3,3	0,5	3	0,3
Frau Wagner stellt sicher, dass relevante Informationen alle Betroffenen rechtzeitig erreichen.	9	1	10	3,1	0,3	3	0,1
Frau Wagner informiert in ausreichendem Maße über wichtige Entscheidungen und Neuerungen.	8	2	10	3,2	0,4	3	0,2
Frau Wagner ist über relevante Rechtsgrundlagen (z.B. Schulgesetze, Verfahrensvorschriften, etc.) gut informiert.	1	5	6	2,8	0,4	3	-0,2
Frau Wagner versteht es gut, die Schule nach außen zu repräsentieren.	3	7	10	3,7	0,5	3	0,7

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

## Personalführung

Baustein "Konkretisierung schulischer Ziele"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Frau Wagner stellt gemeinsam mit dem Kollegium für die Schule als Ganzes eine begrenzte Anzahl jährlich zu erreichender Ziele auf.	6		4		10	3,4	0,5	4	-0,4
Frau Wagner veranschaulicht die Ziele der Schule im Sinne konkreter Verantwortlichkeiten für das Kollegium.	4		6		10	2,6	0,5	3	-0,4
Frau Wagner nutzt Daten zur Leistungsentwicklung der Schüler*innen für die Festlegung schulischer Ziele.	9		1		10	3,1	0,3	3	0,1
Frau Wagner entwickelt Ziele, die für das Kollegium verständlich und umsetzbar sind.	4		6		10	3,6	0,5	4	-0,4

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

Baustein "Kommunikation schulischer Ziele"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Frau Wagner kommuniziert die Ziele der Schule klar an die Mitglieder der Schulgemeinschaft.	5		5		10	3,5	0,5	3	0,5
Frau Wagner diskutiert während Konferenzen die Ziele der Schule mit uns Lehrkräften.	1		9		10	2,9	0,3	2	0,9
Frau Wagner achtet darauf, dass die Ziele der Schule für alle sichtbar sind (z.B. durch Aushänge, Poster, Rundbriefe).	2		8		10	2,8	0,4	2	0,8
Frau Wagner verweist bei Veranstaltungen mit Schüler*innen auf die Ziele der Schule.	10		0		10	3,0	0,0	2	1,0

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

Baustein "Anerkennung von Leistungen"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Frau Wagner erkennt die Leistungen von Lehrkräften auch in einem informellen Rahmen an.	4		6		10	3,6	0,5	3	0,6
Frau Wagner würdigt besondere Leistungen von Lehrkräften öffentlich im Kollegium.	10		0		10	4,0	0,0	4	0,0
Frau Wagner bestärkt besondere Leistungen von Lehrkräften z.B. in Sitzungen, Konferenzen, Rundbriefen oder Aushängen.	3		7		10	3,7	0,5	4	-0,3
Frau Wagner lobt Lehrkräfte öffentlich für die Übernahme von Aufgaben.	10		0		10	4,0	0,0	4	0,0

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

## Personalentwicklung

Baustein "Unterstützung internen Erfahrungsaustauschs"	Antwortverteilung der Befragten		N	M	SD	SE	D
Frau Wagner sorgt dafür, dass Fragen der Schulentwicklung im Kollegium intensiv diskutiert werden.	3	6	9	2,7	0,5	3	-0,3
Frau Wagner legt viel Wert auf den Erfahrungsaustausch im Kollegium.	2	6	8	2,8	0,4	3	-0,2
Frau Wagner legt Wert darauf, dass alle gut über aktuelle bildungspolitische Fragen Bescheid wissen.	9	1	10	2,1	0,3	2	0,1
Frau Wagner engagiert sich dafür, dass Kolleg*innen Erfahrungen und neue Ideen aus Fortbildungsveranstaltungen im Kollegium vorstellen.	2	8	10	3,8	0,4	4	-0,2
Frau Wagner legt Wert darauf, in der Schule pädagogische und didaktische Fragen zu diskutieren.	8	2	10	3,2	0,4	4	-0,8

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

Baustein "Integration neuer Kolleg*innen"	Antwortverteilung der Befragten		N	M	SD	SE	D
Frau Wagner interessiert sich für die Erfahrungen / Kompetenzen neuer Kolleg*innen.	3	2	5	2,4	0,5	3	-0,6
Frau Wagner legt viel Wert darauf, dass man sich intensiv um neue Kolleg*innen kümmert.	6	4	10	2,4	0,5	2	0,4
Frau Wagner sorgt dafür, dass ein Konzept zur Einführung neuer Kolleg*innen existiert (z.B. Begrüßungsbrief, Weitergabe von Basisinformationen, Ansprechpartner).	3	3	4	2,1	0,8	2	0,1
Frau Wagner sorgt dafür, dass neue Kolleg*innen schnell und umfassend in ihr Arbeitsgebiet eingeführt werden.	8	2	10	2,2	0,4	2	0,2

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu



## Selbstformulierte Fragen

	Antwortverteilung der Befragten		N	M	SD	SE	D
Frau Wagner ist bemüht, konstruktive Kritik umzusetzen.	2	8	10	3,8	0,4	4	-0,2

## Freitext-Antworten

**Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Waswünschen Sie sich in Bezug auf das Schulleitungshandeln?**

- Es wäre sinnvoll, wenn Verantwortlichkeiten über Projekte, die in regelmäßigen Abständen wiederkehren, bei derselben Person bleiben. Sonst muss sich jedes Mal aufs Neue jemand in das Projekt einarbeiten, was nicht sonderlich effizient ist.
- Meiner Meinung nach sind die finanziellen Mittel der Schule ungleich auf die unterschiedlichen Bereiche verteilt. Dort besteht Handlungsbedarf! Ich würde mir wünschen, dass das Kollegium an der Verteilung mitentscheiden darf.
- Ich wünsche mir, dass über die Verteilung von Verantwortlichkeiten eine Liste geführt wird, damit nicht immer dieselben Personen Verantwortung übernehmen müssen.
- Es mangelt noch immer an konkreten Absprachen bezüglich der Einarbeitung neuer Kolleg/-innen. Um die Ziele unserer Schule umsetzen zu können, müssen auch die neuen Kolleg/-innen die schulinternen Abläufe zügig kennenlernen.
- Die Ausstattung der Räumlichkeiten für Naturwissenschaften sind sehr veraltet und sollten in naher Zukunft zumindest teilweise den neuen Standards angepasst werden.